

**Gemeindevertretung
der Gemeinde Glashütten**



XVIII. Wahlperiode

Drucksache-Nr.: 124/GV/XVIII

Glashütten, 06.06.2017

**Vorlage des Gemeindevorstandes
- öffentlich -**

Az.: Amt III-Wi/pa

**Mehrzweckhalle Schloßborn - weitere Vorgehensweise;
hier: Beratung und Beschlussempfehlung**

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt bei der Lösung der Mehrzweckhallenproblematik eine Trennung zwischen Kultur und Sport vorzunehmen.

Zu diesem Zweck soll ein Antrag auf Förderung eines Neubaus einer neuen Einfeldsporthalle beim Hochtaunuskreis gestellt werden.

Die bestehende Mehrzweckhalle soll zum Zweck einer überwiegend Nutzung ertüchtigt werden.

Damit mit der Ertüchtigung der Mehrzweckhalle zeitnah begonnen werden kann, ist der Sperrvermerk für die Investitionsnummer 573-27 unverzüglich aufzuheben.

Erläuterungen:

Die Situation in der MZH ist allen politischen Gremien in Glashütten bekannt:

Aus brandschutztechnischen Gründen wurde eine Besucherlimitierung erlassen, die jedoch nicht von sämtlichen Auflagen befreit und dies somit lediglich eine Übergangslösung darstellt und daher ein Handlungsbedarf besteht.

Mitte letzten Jahres wurden zusätzliche Mängel im Hallendach festgestellt, für deren Behebung Auflagen vom vorbeugenden Brandschutz des Hochtaunuskreises gefordert wurden. Eine bisher noch nicht erfüllte Auflage ist die Aufstellung eines Zeitplanes zur Behebung der brandschutztechnischen Mängel.

Die von der Kommission nun vorgelegte Beschlussempfehlung berücksichtigt neben den baulichen und brandschutztechnischen Mängeln auch den räumlichen Bedarf der Kultur- und Sportvereine.

Wie auch der beigefügten Stellungnahme der Vereine zu entnehmen ist, gibt es schon seit langer Zeit einen Konflikt zwischen der Kultur- und Sportnutzung. Über vier Monate im Jahr, rund um die kulturellen Großereignisse, behindert die Bühne die Sportnutzung. Dies gilt auch für den Schulsport. Nicht selten musste der Schulsport aus diesen Gründen ausfallen. Diese Zustände sind nach Ansicht der Kommission auf Dauer unhaltbar.

Die Gemeinde Glashütten verfügt mit ihren 3 Ortsteile über keine Kreissporthalle. Gerade in Schloßborn, den mit 2.487 (2.625 mit Nebenwohnsitz) Einwohnern größten Ortsteil, gibt es durch die überalterte Mehrzweckhalle aus den 60er Jahren Nachholbedarf. Dies gilt insbesondere unter dem Gesichtspunkt, dass der demografische Wechsel in der Bevölkerung und die zu erwartenden Familien den Bedarfsdruck weiter erhöhen. Darüber hinaus soll in Schloßborn ein weiteres Wohngebiet erschlossen werden.

Damit in erster Linie dem Schulsport und in zweiter Linie auch dem Breitensport genüge getan werden kann, ist in Bezug auf die Sanierung der Mehrzweckhalle geplant, dass der Sport- und Kulturbetrieb getrennt wird. Zu diesem Zweck soll ein Antrag beim Hochtaunuskreis auf eine Sporthalle gestellt werden. Das Grundstück stellt die Gemeinde Glashütten dem Kreis zur Verfügung. Der Hochtaunuskreis wird gebeten, diese Investition für das Haushaltsjahr 2018 mit einzuplanen.

gez. Brigitte Bannenber
Bürgermeisterin